



**Niederschrift über den öffentlichen Teil der 6. Sitzung der  
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde  
am 13.02.2025, 17:00 Uhr**

Sitzungsort: Familiengarten Eberswalde, Stadthalle „Hufeisenfabrik“,  
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde  
Art der Sitzung: Hybridsitzung

**TAGESORDNUNG**

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
1	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung	
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	
3	Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 5. Sitzung vom 12.12.2024	
4	Feststellung der Tagesordnung	
5	Informationen des Vorsitzenden	
6	Einwohnerfragestunde	
7	Informationen aus der Stadtverwaltung	
8	Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen	
9	Benennung von Mitgliedern des Beirats für Menschen mit Behinderungen für die Wahlperiode 2024 - 2029	
10	Genehmigung von Eilentscheidungen	
11	Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)	
11.1	Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde (GOSTVVEW)	BV/0111/2024
11.2	Verzicht auf die Erstellung der Gesamtabschlüsse gemäß § 81 BbgKVerf	BV/0116/2024
11.3	Offenes Ausschreibungsverfahren - Sanierung der Grundschule Bruno-H.-Bürgel und Sporthalle - Abschluss der Teilprojekte Inklusion, Fenster/Sonnenschutz und zusätzliche Leistungen	BV/0077/2024
11.4	Projektkosten- und Vergabebeschluss für den Ersatzneubau einer Streugutlagerhalle	BV/0113/2024
11.5	Fraktion Alternative für Deutschland: Den Mittelstand entlasten, die lokale Wirtschaft stärken – Kostenfreie Parkausweise für Handwerker, Pflegekräfte und soziale Dienstleister im Dienst einführen!	BV/0112/2024
11.6	Fraktion Alternative für Deutschland: Marktverzerrungen für Wohnungsmieten abbauen – mit einem aktualisierten Mietspiegel Rechtssicherheit und Transparenz wiederherstellen	BV/0128/2025

11.7	Fraktion Alternative für Deutschland: Schwarz-Rot-Gold an öffentlichen Gebäuden in Eberswalde – Für einen selbstbewussten Umgang mit unserer Deutschlandfahne!	BV/0129/2025
12	Informationsvorlagen	
13	Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung	
13.1	Fraktion Alternative für Deutschland: Zustand der Brücken im Gebiet der Stadt Eberswalde	AF/0027/2025
13.2	Fraktion CDU / FDP / Bürgerfraktion Barnim: Rückstellungen von Kindern in städtischen Schulen und Kitas	AF/0031/2025
13.3	Fraktion Die Linke: Grundsteuer	AF/0032/2025

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
1	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung	

Herr Hoeck, Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung (StVV), eröffnet die öffentliche Sitzung um 17:00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden zur Hybridsitzung der StVV der Stadt Eberswalde, an der nachstehende Stadtverordnete mit begründeten genehmigten Anträgen gemäß § 34 Abs. 2 BbgKVerf per Videozuschaltung teilnehmen dürfen:

	gemäß Antrag vom:	und Genehmigung vom:
Herr Dietterle	11.01.2025	11.01.2025
Herr Mikolaszek	11.02.2025	11.02.2025
Herr Zinn	11.02.2025	11.02.2025

Die per Video zugeschalteten Stadtverordneten Herr Dietterle und Herr Zinn teilen auf Nachfrage jeweils mit, dass die Video- und Audioübertragung funktioniere.

Herr Mikolaszek ist zu Beginn der Sitzung noch nicht per Videozuschaltung anwesend.

Herr Maskow nimmt ab 17:04 Uhr an der Sitzung teil.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	

Herr Hoeck stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Einwendungen werden hiergegen nicht vorgetragen.

Zu Beginn der Stadtverordnetenversammlung sind 29 Stadtverordnete (davon 27 in Präsenz und 2 per Videozuschaltung) sowie der Bürgermeister anwesend bzw. zugeschaltet, mithin **30 Stimmberechtigte (Anlage 1)**.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
3	Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 5. Sitzung vom 12.12.2024	

Es liegen keine Einwendungen vor.

*Herr Zinn merkt zur Niederschrift des öffentlichen Teils der StVV vom 12.12.2024, TOP 7.1 (Seite 4) lediglich an, dass er erstaunt sei, dass die betreffende Einwohnerin namentlich nicht genannt werden wollte, auch wenn dies laut Geschäftsordnung natürlich möglich sei.*

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
4	Feststellung der Tagesordnung	

*Herr Zinn hätte sich gewünscht, dass die aktuelle Situation der Technische Werke Eberswalde GmbH (TWE), über die ein Bericht im nichtöffentlichen Teil der letzten StVV gegeben wurde, heute auf der Tagesordnung gestanden hätte.*

Herr Hoeck teilt mit, dass es in der Benehmensherstellung zwischen dem Vorsitzenden der StVV und dem Bürgermeister keinen Bedarf gegeben habe, einen Bericht der TWE auf die Tagesordnung zu nehmen – es gebe keinen neuen Stand, um über die TWE im öffentlichen Teil zu berichten; auch habe es keinen Antrag einer Fraktion auf einen solchen Tagesordnungspunkt gegeben.

*Herr Zinn stellt im Namen der Fraktion Bündnis Eberswalde den Geschäftsordnungsantrag, dass der TOP 11.6, BV/0128/2025 „Marktverzerrungen für Wohnungsmieten abbauen – mit einem aktualisierten Mietspiegel Rechtssicherheit und Transparenz wiederherstellen“, eingereicht von der Fraktion Alternative für Deutschland, heute von der Tagesordnung genommen und in die Fachausschüsse verwiesen werde.*

Herr Hoeck weist daraufhin, dass nur mit Zustimmung des Einreichers ein Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung genommen werden könnte, er den Geschäftsordnungsantrag auf Verweisung in die Fachausschüsse aber unter dem Tagesordnungspunkt TOP 11.6 stellen könne.

*Herr Zinn teilt mit, dass die Verwaltung zu Verweisen in Ausschüsse eine rechtliche Meinung einholen sollte.*

Herr Weingardt teilt als Einreicher der Beschlussvorlage BV/0112/2024 „Fraktion Alternative für Deutschland: Den Mittelstand entlasten, die lokale Wirtschaft stärken – Kostenfreie Parkausweise für Handwerker, Pflegekräfte und soziale Dienstleister im Dienst einführen!“ mit, dass heute eine erste Lesung stattfinden solle, nachdem die Beschlussvorlage in den F1, F2, F3, den Hauptausschuss und die kommende StVV verwiesen worden sei.

Ferner teilt er als Einreicher der Anfrage AF/0027/2025 „Zustand der Brücken im Gebiet von Eberswalde“ mit, dass er diese zurückzieht.

Der geänderten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

Herr Banaskiewicz und Herr Stegemann nehmen ab 17:07 Uhr an der Sitzung teil (**32 Stimmberechtigte**).

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
5	Informationen des Vorsitzenden	

Es werden keine Informationen gegeben.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
6	Einwohnerfragestunde	

Es werden keine Fragen gestellt.

Frau Walter nimmt ab 17:12 Uhr an der Sitzung teil (**33 Stimmberechtigte**).

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
7	Informationen aus der Stadtverwaltung	

#### 7.1 Herr Herrmann informiert über Folgendes:

- Jahreshauptversammlung und 150-Jahr-Feier der Freiwilligen Feuerwehr Eberswalde
- Eröffnung einer neuen Lehrpraxis (logopädische Praxis) in der Akademie der Gesundheit
- Förderscheckübergabe aus dem „Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE)“ zur Instandsetzung des sogenannten Kupferfertighauses, Typ K „Sorgenfrei“ und zum Bau des „Forum Johanniskirche“

- Bürgerempfang 2025
- Waldstadt-Festival 2025
- Situation Heizung im Einkaufszentrum „Heidewald“
- lädt zu folgenden Veranstaltungen im 1. Halbjahr 2025 ein:

SA	15.02.2025	10:00 Uhr	50. Geburtstag der Kita „Pustebume“
MO	03.03.2025		Rosenmontag im Rathaus
SA	08.03.2025	15:00 Uhr	Ehrenamtsauszeichnung
SA	12.04.2025		Eberswalder Bürgerempfang
SO	20.04.2025		Ostersonntag im Familiengarten
MO	21.04.2025	12:00-17:00 Uhr	Osterfest im Zoo
FR	09.05.2025		Tag der offenen Tür im Bürgerzentrum Brandenburgisches Viertel
SA FR	10.05.2025- 30.05.2025		10. Eberswalder Stadtradeln
FR	16.05.2025		Essen ist fertig!
SA	17.05.2025	14:00 Uhr	90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Clara-Zetkin-Siedlung
SA	24.05.2025		Freiwilligentag
DO	29.05.2025	12:00-17:00 Uhr	Herrentag im Zoo
SO	01.06.2025		Kindertag im Familiengarten
SO	08.06.2025	12:00-17:00 Uhr	Pfingstfest im Zoo
MO	09.06.2025		Pfingstmontag im Familiengarten
FR	13.06.2025		Waldstadt-Festival
SA	14.06.2025		Waldstadt-Festival
SA	21.06.2025		650 Jahre Tornow
FR	27.06.2025		Essen ist fertig!
SA	28.06.2025		„Dein Brunch, Dein Bild, Deine Stadt“
SA	28.06.2025	13:00 Uhr	Tigerradtour

#### 7.2 Frau Fellner informiert über Folgendes:

- Funktionsgebäude im Westendstadion
- Bau Forstarbeiterstützpunkt

#### 7.3 Herr Berendt informiert über Folgendes:

- Stand der vorbereitenden Arbeiten zur bevorstehenden Bundestagswahl am 23.02.2025

#### 7.4 Herr Schlüter informiert über Folgendes:

- Einladung der Stadtverordneten zum „Tag der offenen Tür“ der Kita Löwenherz am 12.03.2025

Herr Mikolaszek nimmt ab 17:21 Uhr per Videozuschaltung an der Sitzung teil (**34 Stimmberechtigte**).

*Herr Zinn regt anlässlich des 150-jährigen Jubiläums der Freiwilligen Feuerwehr Eberswalde an, die Feuerwehr beim Bürgerempfang zu integrieren, um auch die Bürgerinnen und Bürger mit einzubeziehen. Er regt zudem an, dass künftig zumindest Vertreter aus der Stadtpolitik zum offiziellen Teil der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr eingeladen werden.*

Herr Herrmann hat zwar mit dem Leiter der Berufsfeuerwehr noch nicht darüber sprechen können, denkt jedoch, dass es kein Problem sei, zukünftig auch Vertreterinnen und Vertreter der Stadtpolitik zur Jahreshauptversammlung einzuladen.

Ferner berichtet Herr Herrmann, dass das 150-jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Eberswalde zwar nicht beim Bürgerempfang, aber im Rahmen des diesjährigen Waldstadtfestivals gebührend gefeiert werde; zu dessen Eröffnung eine große Feuerwehrparade mit Musik geplant sei.

Herr Zinn signalisiert mit einem „Daumen hoch“ seine Zustimmung zu dieser Idee.

Die Informationen aus der Stadtverwaltung enden um 17:28 Uhr.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
8	Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen	

Es werden keine Wortmeldungen gegeben.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
9	Benennung von Mitgliedern des Beirats für Menschen mit Behinderungen für die Wahlperiode 2024 - 2029	

Gemäß § 20 Abs. 2 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde kann jedes Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Kandidatenvorschläge für den „Beirat für Menschen mit Behinderungen“ unterbreiten. Darüber hinaus können auch Ortsvorsteherin/Ortsvorsteher und Ortsbeiräte Kandidatenvorschläge für solche Bewerberinnen und Bewerber unterbreiten, die in dem von ihnen zu vertretenen Ortsteil wohnen oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. Gemäß § 20 Abs. 1 Satz 3 der Hauptsatzung können insgesamt 12 Mitglieder benannt werden.

Vorab wurden 10 Kandidatenvorschläge unterbreitet. Eine entsprechende Übersicht wurde den Stadtverordneten am 10.02.2025 per E-Mail übersandt.

Herr Hoeck verliest die Namen der eingereichten Vorschläge.

Weitere Vorschläge werden nicht unterbreitet.

Herr Hoeck beantragt für die kandidierenden Anwesenden das Rederecht:

**Abstimmungsergebnis zum Rederecht:** einstimmig zugestimmt

Die anwesenden kandidierenden Personen stellen sich jeweils kurz persönlich vor.

Gemäß § 20 Abs. 2 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde kann, sofern die Anzahl der Bewerberinnen/der Bewerber diejenige der zu vergebenden Sitze nicht übersteigt, die Stadtverordnetenversammlung mit der Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder beschließen, dass die Bewerber/innen durch Abstimmung im Block als Mitglieder des Beirates für Menschen mit Behinderung benannt werden.

**Abstimmungsergebnis zur Abstimmung im Block:** einstimmig zugestimmt mit der erforderlichen Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

*Herr Zinn hätte sich eine Umbenennung des Beirates in „Beirat zur Integration und Teilhabe von Personen mit Behinderungen“ gewünscht. Er merkt an, dass der Beauftragte des Kreisbehindertenverbandes seine Bedenken teile. Er sagt, dass er sich eine konstruktive Beiratsarbeit wünsche.*

**Abstimmungsergebnis zu den 10 Kandidaten:** einstimmig zugestimmt

**Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 6/52/25**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde benennt nachfolgende Personen als Mitglieder des Beirates für Menschen mit Behinderungen für die Wahlperiode 2024 bis 2029: Frau Constanze Adler, Frau Sylvia Böttger, Frau Anja Brose, Herrn Mike Franke, Herrn Martin Fügner, Herrn Jörg Haid, Herrn Thomas Herzberg, Frau Nina Kaiser, Herrn Klaus Morgenstern und Frau Christiane Neu.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
10	Genehmigung von Eilentscheidungen	

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
11	Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)	
11.1	Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde (GOSTVVEW)	BV/0111/2024

Eine Austauschseite zur Anlage der Beschlussvorlage wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt (**Anlage 2**). Ferner wurden die Änderungsanträge der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen (**Anlage 3**), Alternative für Deutschland (**Anlage 4**) sowie Bündnis Eberswalde (**Anlage 5**) vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt.

*Herr Zinn erklärt, dass er dem Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und dem Änderungsantrag der Fraktion Alternative für Deutschland nicht zustimmen könne, weil dadurch die Stadtverordneten als Kontrollgremium reglementiert würden. In Bezug auf ein vom Vorsitzenden der StVV veranlasstes informelles Treffen der Fraktionsvorsitzenden zum Thema teilt Herr Zinn ferner mit, dass er sich gewünscht hätte, dass nicht nur die Fraktionsvorsitzenden, sondern alle Stadtverordneten rechtzeitig mitgenommen worden wären. Er regt an, dass unter Leitung des Vorsitzenden der StVV und der Vorsitzenden des Hauptausschusses ein Konzept zur Anpassung der Hauptsatzung und der Geschäftsordnung erarbeitet werde, um diese einfacher und transparenter zu machen.*

Herr Rennert beantragt im Namen der Fraktion SPD|BfE eine Sitzungspause.

Um 18:15 Uhr wird eine Sitzungspause eingelegt. Die Sitzung wird um 18:30 Uhr fortgesetzt.

*Herr Zinn fragt, ob die Beschlussvorlage in die März-Sitzung verschoben werden könne, weil die geführten Debatten zeigen würden, dass Diskussionsbedarf bestehe. Ferner fragt Herr Zinn, ob die Ortsbeiräte, Beiräte gemäß Hauptsatzung sowie auch die Kinder und Jugendlichen beim informellen Treffen beteiligt worden seien.*

Herr Hoeck teilt mit, dass die Geschäftsordnung angepasst werden müsse, weil sich gesetzliche Regelungen geändert hätten. Aus seiner Sicht sei eine Verschiebung nicht angeraten. Zu dem informellen Treffen seien die Fraktionen, die Ausschussvorsitzenden sowie das Präsidium StVV eingeladen worden, um die Diskussionen vorzubereiten. Es habe sich nicht um eine offizielle Arbeitsgruppe gehandelt.

*Herr Herrmann teilt mit, dass er sich für diesen Tagesordnungspunkt enthalten werde.*

Am Ende der Diskussion schlägt Herr Rennert vor, den zweiten Punkt des Änderungsantrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wie folgt zu ändern:

2. § 10 Abs. 1 GStVVEW wird wie folgt neu gefasst:

- (1) Anfragen in Textform gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 12 sollen bis spätestens zum dritten Werktag vor der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Sitzungsdienst eingereicht werden. Sie sollen aus einem kurzen Einleitungstext und maximal drei konkreten Fragen ohne weitere Unterfragen bestehen. Anfragen in Textform werden nach der Reihenfolge ihres Eingangs beantwortet, wobei zunächst jeweils eine Anfrage je Fraktion bzw. fraktionslosem Mitglied beantwortet wird; liegen weitere Anfragen vor, erfolgt die Beantwortung nach dem vorgenannten Prinzip. Verbleibt nach der Beantwortung der Anfragen in Textform noch Zeit, können mündlich weitere Anfragen gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 12 gestellt werden, diese sind auf zwei Fragen und jeweils eine Nachfrage beschränkt. Es

sollen nicht gleichlautende Anfragen in mehreren Ausschüssen und/oder der Stadtverordnetenversammlung gestellt werden.

Frau Oehler teilt als Einreicherin des Änderungsantrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen mit, dass sie dem Vorschlag mittrage. Der Änderungsantrag wird dahingehend geändert.

**Abstimmungsergebnis zum geänderten Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:** mehrheitlich zugestimmt

**Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der Fraktion Alternative für Deutschland:** mehrheitlich abgelehnt

**Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der Fraktion Bündnis Eberswalde:** mehrheitlich zugestimmt

**Abstimmungsergebnis zur geänderten Beschlussvorlage:** mehrheitlich zugestimmt

**Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 6/53/25**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde in der Fassung der Anlage 1 mit der Maßgabe folgender Änderungen:

1. § 3 Abs. 5 GOSTVVEW wird wie folgt neu gefasst:

- (5) Die Dauer der Tagesordnungspunkte „Informationen aus der Stadtverwaltung“ und „Einwohnerfragestunde“ sollen jeweils 60 Minuten nicht überschreiten. Die Dauer des Tagesordnungspunktes „Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von den Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung sowie den Beauftragten gemäß Hauptsatzung“ soll 30 Minuten nicht überschreiten.

2. § 10 Abs. 1 GOSTVVEW wird wie folgt neu gefasst:

- (1) Anfragen in Textform gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 12 sollen bis spätestens zum dritten Werktag vor der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Sitzungsdienst eingereicht werden. Sie sollen aus einem kurzen Einleitungstext und maximal drei konkreten Fragen ohne weitere Unterfragen bestehen. Anfragen in Textform werden nach der Reihenfolge ihres Eingangs beantwortet, wobei zunächst jeweils eine Anfrage je Fraktion bzw. fraktionslosem Mitglied beantwortet wird; liegen weitere Anfragen vor, erfolgt die Beantwortung nach dem vorgenannten Prinzip. Verbleibt nach der Beantwortung der Anfragen in Textform noch Zeit, können mündlich weitere Anfragen gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 12 gestellt werden, diese sind auf zwei Fragen und jeweils eine Nachfrage beschränkt. Es

sollen nicht gleichlautende Anfragen in mehreren Ausschüssen und/oder der Stadtverordnetenversammlung gestellt werden.

3. § 3 Abs. 3 GStVVEW wird wie folgt neu gefasst:

(3) Die Tagesordnung für die Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung soll sich wie folgt gliedern:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des/der Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
8. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
9. Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen
10. Genehmigung von Eilentscheidungen
11. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
12. Informationsvorlagen
13. Behandlung der Tagesordnungspunkte der nichtöffentlichen Sitzung in der Reihenfolge vorgenannter Nrn. 3, 4, 5, 7, 8, 10, 11 und 12 (Nr. 8 findet nur für Fraktionen und Stadtverordnete sowie für Ortsvorsteher/innen Anwendung, sofern Angelegenheiten ihres Ortsteils berührt werden)
14. Schließung der Sitzung.

Ferner wird in § 10 Abs. 1 und § 15 Abs.1 GStVVEW die Passage „§ 3 Abs. 3 Nr. 12“ jeweils durch die Passage „§ 3 Abs. 3 Nr. 8“ ersetzt.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
11.2	Verzicht auf die Erstellung der Gesamtabschlüsse gemäß § 81 BbgKVerf	BV/0116/2024

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich zugestimmt

**Beschlusstext:****Beschluss-Nr.: 6/54/25**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 81 Abs. 9 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) in der ab 01.01.2025 gültigen Fassung auf die Aufstellung von Gesamtab- schlüssen für die Stadt Eberswalde zu verzichten.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
11.3	Offenes Ausschreibungsverfahren - Sanierung der Grundschule Bruno-H.-Bürgel und Sporthalle - Abschluss der Teilprojekte Inklusion, Fenster/Sonnenschutz und zusätzliche Leistungen	BV/0077/2024

Eine Austauschseite zur Anlage 2 der Beschlussvorlage (**Anlage 6**) wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt.

Die Beantwortung der Anfrage der Fraktion Die Linke (**Anlage 7**) wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt. Des Weiteren wurde die Beantwortung der Anfrage der Fraktion CDU / FDP / Bürgerfraktion Barnim (**Anlage 8**) aus dem F3 an alle Stadtverordneten verteilt.

*Herr Zinn teilt mit, dass er der Beschlussvorlage zustimmen werde. Er hätte sich gewünscht, dass die Beschlussvorlage im Dezember 2024 beschlossen worden wäre. In Reflektion der Ausschüsse sei ihm aufgefallen, dass immer wieder die gleichen Fragen gestellt worden seien. Es scheint, dass es ein Kommunikationsproblem in den Fraktionen gebe. Er würde es begrüßen, dass die Sanierung zügig vorgehe.*

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig zugestimmt

**Beschlusstext:****Beschluss-Nr.: 6/55/25**

Der Bürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Vergabeverfahren für die Sanierung der Grundschule Bruno-H.-Bürgel und Sporthalle zu

1. Abschluss Teilprojekt Inklusion in der Grundschule (Umsetzung des Brandschutzkonzeptes und der Auflagen aus der Baugenehmigung)
2. Abschluss Teilprojekt Fenster/Sonnenschutz in der Sporthalle (Erneuerung von Parkett, Prallschutz und Fußbodenheizung)
3. Umsetzung der notwendigen zusätzlichen Leistungen (Erneuerung der Zaunanlage zur Sicherung der Grundschule, Ausstattung der Sporthalle, Malerarbeiten der Flure und Erneuerung der Decke im UG) entsprechend der in der Sachverhaltsdarstellung festgelegten Kriterien durchzuführen und die Aufträge zu erteilen.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
11.4	Projektkosten- und Vergabebeschluss für den Ersatzneubau einer Streugutlagerhalle	BV/0113/2024

Herr Dietterle merkt an, dass ein Ersatzneubau für die Streuguthalle benötigt werde, jedoch erscheinen ihm die kalkulierten Kosten von 1.000.000 Euro für einen Holzbau ohne Dämmung, Türen etc. zu hoch angesetzt. Er stellt daher im Namen der Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur den Geschäftsordnungsantrag auf Verweis in den F3.

**Abstimmungsantrag zum Geschäftsordnungsantrag mit Verweis in den F3:** mehrheitlich abgelehnt

*Herr Zinn findet, dass die Schriftgröße von Anlagen zur Beschlussvorlagen im A3-Format schlecht lesbar und nicht barrierefrei seien. Er bittet, dass künftig darauf geachtet und die Schriftgröße angepasst werde, damit der Inhalt für alle Personen besser nachvollzogen werden könne.*

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich zugestimmt

**Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 6/56/25**

1. Der Ausschuss F3 nimmt die Planung für das Vorhaben – Ersatzneubau einer Streugutlagerhalle, Wurzelberg 7 in 16225 Eberswalde zur Kenntnis und bestätigt diese.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die Planung.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Vergabeverfahren durchzuführen und die Aufträge zur Realisierung des Bauvorhabens zu erteilen.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
11.5	Fraktion Alternative für Deutschland: Den Mittelstand entlasten, die lokale Wirtschaft stärken – Kostenfreie Parkausweise für Handwerker, Pflegekräfte und soziale Dienstleister im Dienst einführen!	BV/0112/2024

Es findet eine 1. Lesung statt.

*Herr Zinn fragt, ob die Vorlage in den nächsten F3 gehe. Er fragt ferner, ob der jeweilige Ausschussvorsitzende im Benehmen mit dem Hauptverwaltungsbeamten bzw. seinen Stellvertretern die Tagesordnung gemeinsam gestalte. Er würde sich wünschen, dass sich die Ausschussvorsitzenden besser mit der Geschäftsordnung auskennen würden, um Nachfragen beim Rechtsamt vermeiden zu können.*

Herr Weingardt teilt als Vorsitzender des F3 mit, dass die Beschlussvorlage im nächsten F3 auf der Tagesordnung stehe.

Frau Walter verlässt die Sitzung um 19:20 Uhr (**33 Stimmberechtigte**).

Um 19:20 Uhr wird eine Sitzungspause eingelegt.

Die Sitzung wird um 19:42 Uhr fortgesetzt.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
11.6	Fraktion Alternative für Deutschland: Marktverzerrungen für Wohnungsmieten abbauen – mit einem aktualisierten Mietspiegel Rechtssicherheit und Transparenz wiederherstellen	BV/0128/2025

Eine Austauschvorlage (**Anlage 9**) wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt.  
Herr Zinn stellt den Geschäftsordnungsantrag mit Verweis in den F1, F2, F3 und HA.

**Abstimmungsantrag zum Verweisungsantrag in die Ausschüsse:** mehrheitlich abgelehnt

**Abstimmungsantrag zur Beschlussvorlage:** mehrheitlich abgelehnt

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
11.7	Fraktion Alternative für Deutschland: Schwarz-Rot-Gold an öffentlichen Gebäuden in Eberswalde – Für einen selbstbewussten Umgang mit unserer Deutschlandfahne!	BV/0129/2025

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich abgelehnt

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
12	Informationsvorlagen	

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
13	Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung	

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
13.2	Fraktion CDU / FDP / Bürgerfraktion Barnim: Rückstellungen von Kindern in städtischen Schulen und Kitas	AF/0031/2025

Die Beantwortung der Anfrage (**Anlage 10**) wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
13.3	Fraktion Die Linke: Grundsteuer	AF/0032/2025

Die Beantwortung wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt (**Anlage 11**).

#### 13.4 Herr Dietterle:

- bittet die Stadtverwaltung mit der Barnimer Busgesellschaft über die Busfahrzeiten betreffend die Route von der Clara-Zetkin-Siedlung zum Krankenhaus (GLG Werner Forßmann Klinikum Eberswalde) zu sprechen, um längere Wartezeiten am Bahnhof zu vermeiden, weil es gewisse Überschneidungen in den Fahrplänen gebe

Frau Fellner sagt, sie nehme den Hinweis mit, weist jedoch darauf hin, dass es bei Taktungen immer schwierig sei, alle Bedingungen mit zu bedenken. Mit dem geplanten „RadBrückenSchlag“ würde zumindest der Fußweg vom Bahnhof zum Krankenhaus wesentlich kürzer werden.

#### 13.5 Herr Weingardt:

- sagt, dass er die Anfrage AF/0032/2025 „Grundsteuer“ von der Fraktion Die Linke begrüße, er jedoch ein anderes Verständnis habe, wie darüber informiert werden sollte; er bezieht sich auf das Antwortschreiben der Verwaltung (vgl. Anlage 11) und meint, dass es im nichtöffentlichen Teil möglich sein sollte, zu berichten

Herr Herrmann teilt mit, dass die Anfrage ausführlich geprüft worden sei.

#### 13.6 Herr Zinn:

- bezugnehmend auf Berichte, dass die Barnimer Busgesellschaft mbH (BBG) Millionen-Verluste habe und es mit der Finanzierung des Landes zur Zeit auch schwierig sei, fragt Herr Zinn, ob man damit rechnen müsse, dass die Busfahrpläne der BBG aus finanziellen Gründen zukünftig ausgedünnt werden
- fragt, ob die Verwaltung auf die Tarifverhandlungen des öffentlichen Dienstes am kommenden Montag vorbereitet sei; er hätte sich gewünscht, dass darüber im F1 informiert worden wäre

Herr Berendt teilt mit, dass die Stadt kein aktiver Partner von Tarifverhandlungen sei. Die Stadt sei über die Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) vertreten. In der Gesamtdiskussion bittet er darauf zu achten, dass die Stadt nicht von laufenden Tarifverhandlungen der Länder betroffen sei. Die Stadt sei ebenfalls derzeit nicht von Warnstreiks betroffen. Die Stadt sei von Tarifverhandlungen für Bund und Kommune betroffen. Sofern Informationen zu

Warnstreiks innerhalb der Stadtverwaltung vorliegen, werde sich die Verwaltung entsprechend vorbereiten. Der gewerkschaftliche Aktivierungsgrad im Haus sei der Verwaltung nicht bekannt. Für den Fall von Warnstreik seien die Beschäftigten angehalten, dies entsprechend anzuzeigen. Die Tarifforderung der Arbeitnehmerseite sind der Verwaltung bekannt, allerdings sei nicht bekannt, zu welchem Ergebnis die Verhandlungen führen. Zum jetzigen Zeitpunkt sei es unseriös, die möglichen Auswirkungen dieser Tarifverhandlungen in den Raum zu stellen, weil dies zu Verunsicherung führen könnte. Insofern sollten die Verhandlungen abgewartet werden. Sofern ein abschließendes Ergebnis vorliege, würde entsprechend informiert werden.

- regt an, dass auch Beiräte eine Internetseite erhalten sollten, wo Ansprechpartner namentlich hinterlegt seien, damit sich die Bürgerinnen und Bürger mit ihrem Anliegen an den Beirat wenden können

Herr Herrmann teilt mit, dass die Anregung an die Pressestelle weitergegeben werde.

- Herr Zinn merkt an, dass in der Vergangenheit der Beruf sowie andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten der ehrenamtlich Tätigen im Amtsblatt veröffentlicht worden seien; er fragt, wieso dies bis dato nicht erfolgt sei

Herr Hoeck weist darauf hin, dass mit Beginn der Wahlperiode die Kommunalverfassung des Landes Brandenburg überarbeitet worden sei und die gesetzliche Grundlage zur Veröffentlichung entfallen sei. Der Beruf sowie andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten müssen nun lediglich dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung bzw. Stadtverordnetenversammlung mitgeteilt werden.

#### 13.7 Herr Mrozek:

- bittet, dass zur anstehenden Bundestagswahl in den Wahllokalen darauf geachtet werde, dass jegliche Wahlpropaganda entfernt werde

Herr Berendt sagt, dass in der gestrigen Wahlhelferschulung alle Anwesenden sensibilisiert worden seien. Die Durchführung der Wahl zum Bundestag werde in den 37 Urnenwahllokalen erfolgen. Die Wahlvorsteherinnen und Wahlvorsteher seien dahingehend sensibilisiert worden, darauf zu achten, dass im Wahllokal und auch ringsherum die Wahl ordnungsgemäß durchgeführt werde.

#### 13.8 Herr Zinn:

- fragt nach dem aktuellen Stand zur Nachbesetzung der Leitung des Dezernates III sowie zur Geschäftsführung der TWE

Herr Herrmann teilt mit, dass er darüber im nichtöffentlichen Teil ausführen werde.

Die Anfragen enden um 20:34 Uhr.

Herr Hoeck beendet den öffentlichen Teil der StVV um 20:34 Uhr.

Herr Jur verlässt die Sitzung um 20:34 Uhr (**32 Stimmberechtigte**).

gez. Martin Hoeck  
Vorsitzender der  
Stadtverordnetenversammlung

gez. D. Wurmsee  
Schriftführerin

---

Gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde (GOSTVVEW) wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.



- **Die Linke**
  - Lena Hoffmann entschuldigt
  - Irene Kersten entschuldigt
  - Katharina Walter anwesend von 17:12 Uhr bis 19:20 Uhr
  - Sebastian Walter
  
- **Bündnis 90/Die Grünen**
  - Karen Oehler
  - Sarah Polzer-Storek
  - Torsten Wiebke
  
- **Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur**
  - Oskar Dietterle per Videozuschaltung
  - Mirko Wolfgramm
  
- **Dezernent/in**
  - Maik Berendt
  - Anne Fellner
  - Bernd Schlüter
  
- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
  - Gabriele Kulikowski
  - Matthias Milbradt
  
- **Beauftragte gemäß Hauptsatzung**
  - Katrin Forster-König
  
- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
  - Jana Belmann
  - Dr. Markus Mirschel
  - Stefan Prescher
  - Sandra Rasch
  - Benjamin Westphal
  
- **Gäste**
  - Viola Petersson Märkische Oderzeitung